

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Block- Seminar „Bürokratieabbau“  
für Studierende und Angehörige der öffentlichen Verwaltung  
20./21. 1. 2025

## Inhalt und Ziele

Die Veranstaltung wird in einem neuen Format gleichzeitig als Lehr- und Fortbildungsveranstaltung durchgeführt. An den Vormittagen erfolgt eine Einführung in das Thema aus wissenschaftlicher Sicht, an den Nachmittagen eine Diskussion mit Experten aus der Praxis.

Forschungsfragen und Praxiserfahrungen sollen auf diese Weise miteinander verknüpft werden. Die Studierenden sollen ein Verständnis für die Handlungsbedingungen von Gesetzgebung und Verwaltung und die Kommunikation mit den Stakeholdern gewinnen. Die Teilnehmer aus der Praxis erhalten Gelegenheit zur kritischen Reflexion ihrer Konzepte und erfahren neue strategische Ansätze.

Montag, 20. Januar 2025

9-12 Uhr

Ursachen, Erscheinungsformen und Wirkungen von Bürokratie  
Prof. Dr. Hermann Hill, Speyer

13-15 Uhr

Praxisbericht aus Sicht von Unternehmen  
Jürgen Vogel, Hauptgeschäftsführer der IHK Pfalz, Ludwigshafen

15-17 Uhr

Bürokratieabbau in Rheinland-Pfalz  
Dr. Fedor Ruhose, Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz

Dienstag, 21. Januar 2025

9-12 Uhr

Ansatzpunkte und Maßnahmen zum Bürokratieabbau in Gesetzgebung und Verwaltung  
Prof. Dr. Hermann Hill, Speyer

13-15 Uhr

Entlastungsallianz zum Bürokratieabbau in Baden-Württemberg  
Dr. Falk Ebinger, Leiter der Geschäftsstelle Entlastungsallianz im  
Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

15-17 Uhr

Bürokratieabbau im Bund  
Matthias Schmid, Unterabteilungsleiter im Bundesministerium der Justiz, Berlin

Wiss. Leitung:

Prof. Dr. Hermann Hill,  
Bundesratsminister a. D.

Sachverständiger in der Anhörung zum Bürokratieabbau im Rechtsausschuss  
des Deutschen Bundestages im Februar 2024

Aktuelle Veröffentlichung: Bürokratieabbau – eine unendliche Geschichte,  
Verwaltung & Management Heft 3/2024, S. 99-10.

Teilnahmegebühren:

Teilnehmer aus der Verwaltung zahlen € 150,-, sonstige externe Teilnehmer €  
200, für Studierende der Universität Speyer ist die Teilnahme Bestandteil des  
Lehrangebots.